

PRESSEMITTEILUNG

Schuljahr 2017/2018: Profiligymnasien gehen an den Start

**Ministerin Hesse: Begabtenförderung ist auch
ein Beitrag zur Inklusion**

Das Land stärkt vom neuen Schuljahr an die Begabtenförderung für Schülerinnen und Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen. 14 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern schärfen ihr Profil und bieten besondere Bildungsangebote in den Bereichen Humanistische Bildung/Alte Sprachen, Niederdeutsch und Mathematik/Naturwissenschaften (MINT) an. Jede Schule hat dafür bereits im Schuljahr 2016/2017 eine zusätzliche Lehrerstelle erhalten. Das entspricht einem Umfang von einer Million Euro, die das Land jährlich bereitstellt. Außerdem erhält jede dieser Profilschulen ein Budget für Sachkosten.

„Schülerinnen und Schüler, die Freude an Sprachen haben oder ihre Plattdeutschkenntnisse vertiefen möchten, können an diesen Angeboten teilnehmen. Mädchen und Jungen mit Talenten in Mathematik oder in naturwissenschaftlichen Fächern wollen wir stärker fördern“, sagte Bildungsministerin Birgit Hesse. „Die Begabtenförderung ist auch ein Beitrag zur Inklusion. Sie sieht nicht nur die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf vor. Wir dürfen die engagierten und leistungsstarken Schülerinnen und Schüler in unserem Land nicht vergessen“, so Hesse.

Das Profil Humanistische Bildung/Alte Sprachen umfasst die Sprachen Latein und Altgriechisch. In Niederdeutsch ist das „Abitur up Platt“ möglich. Im März dieses Jahres hat die Kultusministerkonferenz Niederdeutsch als mündliches und schriftliches Prüfungsfach im Abitur offiziell anerkannt. Grundlage des Faches Niederdeutsch ab Klasse 7 bis in die Qualifikationsphase ist ein entsprechender Rahmenplan. Ihm liegen die

BM

Schwerin, 4. September 2017

Nummer: 163-17

Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Telefon: 0385 588-7003
Telefax: 0385 588-7082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Bildungsstandards der KMK zugrunde. An den MINT-Schulen gibt es besondere Bildungsangebote in Mathematik oder in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik.

„Der Unterricht in den Profulfächern auf dem Stundenplan ist das eine. Toll wäre andererseits, wenn das Profil der Schule auch bei vielen Aktivitäten im Schulalltag eine Rolle spielt und die Schülerinnen und Schüler so engagiert sind, dass sie an den Mathe- und Chemieolympiaden oder am Wettbewerb ‚Jugend forscht‘ teilnehmen können. Gerade bei ‚Jugend forscht‘ wäre es schön, wenn in den kommenden Jahren mehrere Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Land teilnehmen“, so Hesse.

Schulen mit dem Profil Humanistische Bildung/Alte Sprachen:

- 1.) Jahngymnasium Greifswald
- 2.) Gymnasium Carolinum Neustrelitz
- 3.) Friderico-Francisceum Gymnasium zu Bad Doberan
- 4.) Gymnasium Fridericianum Schwerin

Schulen mit dem Profil Niederdeutsch:

- 1.) Gymnasiales Schulzentrum „Fritz Reuter“ Dömitz
- 2.) Geschwister-Scholl-Gymnasium Wismar
- 3.) Gymnasium „Am Sonnenberg“ Crivitz
- 4.) RecknitzCampus Laage
- 5.) Reuterstädter Gesamtschule Stavenhagen (KGS)
- 6.) Goethe-Gymnasium Demmin (Musikgymnasium)

Schulen mit dem Profil MINT:

- 1.) Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald
- 2.) Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg
- 3.) Gymnasium Fridericianum Schwerin/Goethe-Gymnasium Schwerin

4.) Musikgymnasium Käthe Kollwitz Rostock